Fotografieren als Hobby ?

Beitrag von „darkdiver“ vom 21. August 2007 um 19:05

> Zitat von Silberfuchs
>
> Hallo Jenny,
>
> ich bin vielseitig interessiert. Fürs bloße Knipsen habe ich noch eine kleine Sony, 5MP, reicht völlig aus. Außerdem habe ich noch eine R1 von Sony. Dachte mal, ich käme damit aus, habe aber mittlerweile festgestellt, dass ich doch manchmal gerne etwas mehr Weitwinkel und oft etwas viel mehr Tele hätte. Ich möchte Serienaufnahmen machen können (z.B. von unseren Hund im Sprung) bis hin zu Makro-Aufnahmen (z.B. von Pflanzen oder Patienten).
>
> Aus meiner analogen SLR Zeit weiß ich die Wichtigkeit der richtigen und vor allem hochwertigen Objektive sehr zu schätzen. Letztendlich werden diese hinterher ein mehrfaches des Gehäusepreises ausmachen (und so eine Ausrüstung ist glaube ich nie ganz komplett....)
>
> Ich habe lange Zeit mehr Familienfotos gemacht (als die Kinder noch kleiner waren) und bin dabei, die Fotgrafie als Hobby wiederzuentdecken.
>
> Alles anzeigen

Hallo Arndt,

ja, die Objektive.... Da kann ich dir im Moment ein Lied von singen.

Ich hätte es auch nicht für möglich gehalten, aber in kürzester Zeit hat mich meine Kamera dazu verleitet den Objektivpark zu überdenken und mich mit den L-Serien von Canon zu befassen. Ich bin jetzt an folgenden Linsen hängen geblieben:
16-35 L 2.8 II, ein 24-70 L 2.8, ein 70-200 L IS 2.8 das 180 L Macro und seit kurzem das 85 L 1.2 II.

Keins der Objektive würde ich wieder hergeben und es kommt auch keine andere Linse also die von Canon an das Gehäuse.

Also ich würde im Moment auch zur 40D von Canon tendieren wenn du warten kannst sonst

würde ich die 5D oder 30D nehmen. Wenn du aber viel Sport oder schnelle Objekte fotografieren willst oder etwas suchst was ein wenig resistent gegen Wasser und Staub ist dann gibt es fast nur die 1D MK II oder III.

Viele Grüße
Eric